

# Arbeitshilfe Gewässerraum

## Informationsveranstaltung vom 28. März 2019



# Gewässerraum - Raum für die Gewässer

Der Gewässerraum dient:

1. den Hochwasserschutz
2. die natürliche Funktionen
  - Lebensraum, Vernetzung
  - freie Entwicklung
  - Schutz vor Nähr- und Schadstoffe
3. die Gewässernutzung
  - Wasserkraft
  - Erholung



# Gewässerraum - Raum für die Gewässer

- Neue Bauten und Anlagen nur sehr beschränkt möglich
  - Nur eine extensive landwirtschaftliche Nutzung
  - Keine schädliche Substanzen (kein Dünger, keine Pflanzenschutzmittel)
- **grundeigentümergebundene Wirkung**



# Gesetzlicher Auftrag des Bundes

## Art. 36a Gewässerschutzgesetz (GSchG)

1 Die Kantone legen nach Anhörung der betroffenen Kreise den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer fest, der erforderlich ist für die Gewährleistung folgender Funktionen (Gewässerraum):

- a. die natürlichen Funktionen der Gewässer;
- b. den Schutz vor Hochwasser;
- c. die Gewässernutzung.

2 Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

3 Die Kantone sorgen dafür, dass der Gewässerraum bei der Richt- und Nutzungsplanung berücksichtigt sowie extensiv gestaltet und bewirtschaftet wird. Der Gewässerraum gilt nicht als Fruchtfolgefläche.

→ Art. 41a–41c GSchV  
→ Übergangsbestimmungen

→ § 12a und § 13,2 RBG

# Gesetzlicher Auftrag des Kantons

## §12a und RBG

### – Seit Okt. 2013:

Zuständig für Gewässerraumausscheidung ist der Kanton

Bestehende Uferschutzzonen, Gewässerbaulinien oder Abstandsvorschriften im Siedlungsgebiet gelten als vom Kanton ausgeschiedener Gewässerraum

→ Gewässerraum bereits festgelegt

Kantonsgerichtsurteil vom 22. März 2017:  
Generell-abstrakte Festlegung ist bundesrechtswidrig

### – Ab 1. April 2019:

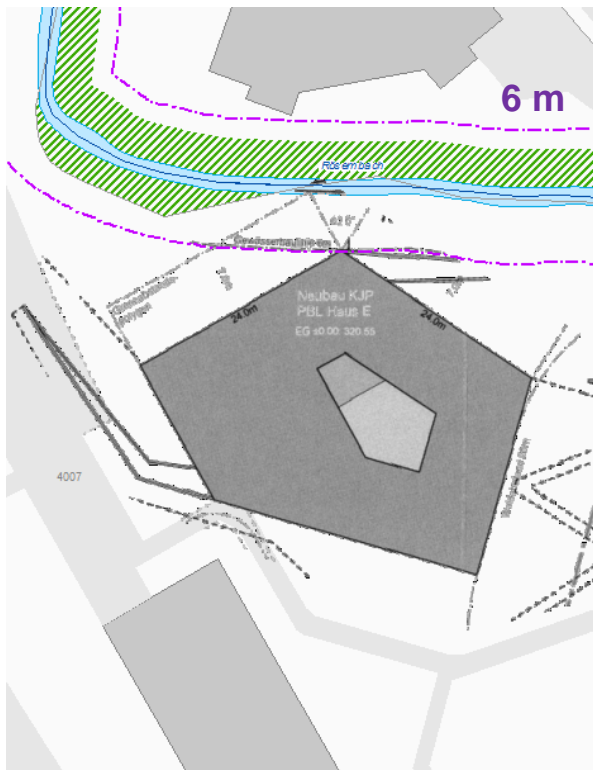
Neu: Die Gemeinden scheiden die Gewässerräume innerhalb der Bauzonen in ihrer Nutzungsplanung aus.

→ Bis dahin gelten die Übergangsbestimmungen

# Neubau Psychiatrische Klinik Liestal

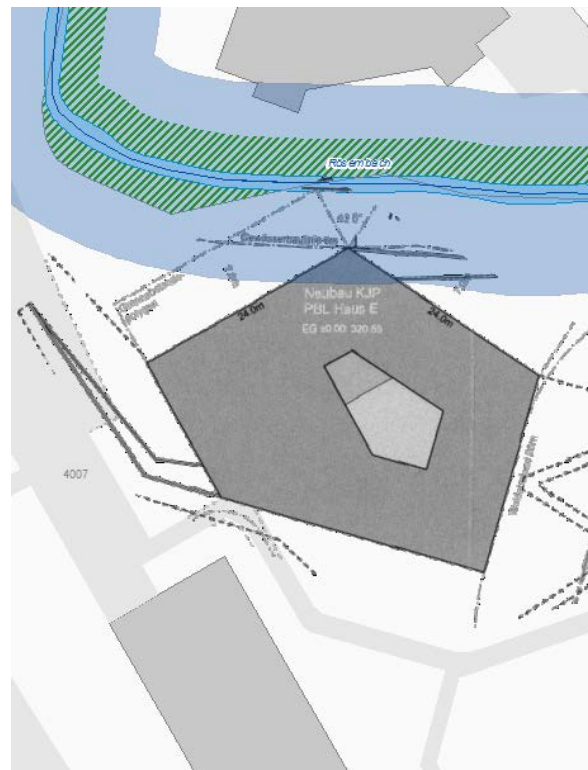
«bis März 2017»

Uferschutzzone +  
Gewässerabstand / -baulinie



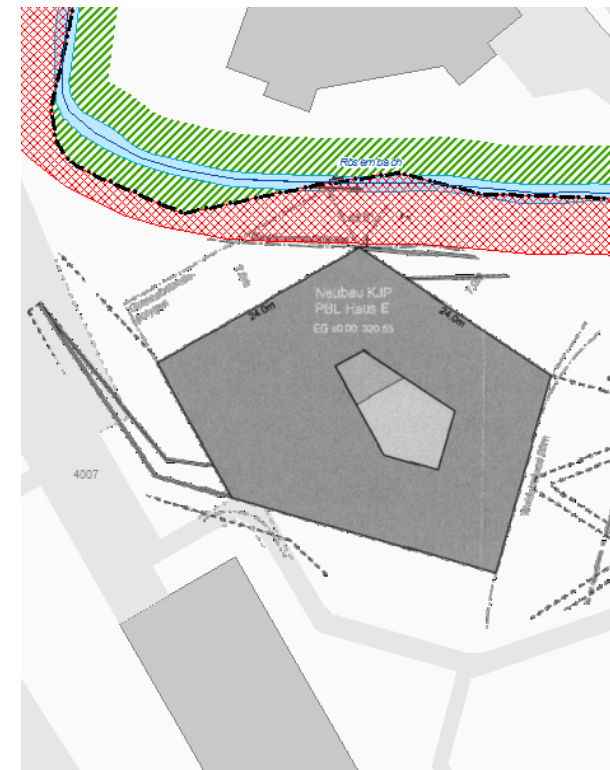
seit KGE vom 22.03.2017

Gewässerraum gem.  
Übergangsbestimmungen  
GSchV



mit rechtskräftiger NUP

Gewässerraum gem. Art. 41a  
GSchV



## Entstehung der Arbeitshilfe

- Revision § 12a RBG: Ab 1. April liegt Zuständigkeit für Ausscheidung der Gewässerräume in Bauzonen neu bei Gemeinden
- Als Unterstützung für die Gemeinden braucht es eine Arbeitshilfe.
- Arbeitshilfe erarbeitet mit Vertretern der VBLG und Baselbieter Planungsbüros.
- Neue Arbeitshilfe Bund
  - mit Kantone zusammen erarbeitet
  - wird demnächst verabschiedet.



# Die Arbeitshilfe...

- richtet sich an Gemeinden und Planungsbüros sowie an weitere interessierte Personen,
- erläutert die gesetzlichen Vorgaben,
- bietet eine Anleitung, wie der Gewässerraum mit den kantonalen vorhandenen Grundlagen ermittelt und in die kommunale Nutzungsplanung ausgedieht werden kann,
- zeigt den Handlungsspielraum der Gemeinden auf,
- beschreibt die formelle und inhaltliche Anforderungen an die kommunale Gewässerraumplanung.



# Aufbau der Arbeitshilfe

- Sammlung von Merkblätter zu einzelnen Themen und Aspekte der Gewässerraumausscheidung ...

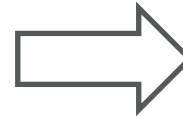
Gewässerraumbreite

**Dicht überbaute Gebiete**

ÜBERWIEGENDE INTERESSEN

Quartierplanungen

**Darstellung in der Nutzungsplanung**



# Aufbau der Arbeitshilfe

– ... zugeordnet in vier Themenbereichen

## A ALLGEMEINER TEIL



## B DEN GEWÄSSERRAUM ERMITTELN



## C UMSETZUNG IN DER KOMMUNALEN NUTZUNGSPLANUNG



## D DEN GEWÄSSERRAUM NUTZEN



# Aufbau der Arbeitshilfe

## A ALLGEMEINER TEIL

A1 Inhalt und Aufbau der Arbeitshilfe  
Gewässerraum

A2 Wozu ein Gewässerraum?

A3 Bestehende Schutz- und Abstandsvorschriften entlang von Gewässern

A4 Entschädigungspflicht

## B DEN GEWÄSSERRAUM ERMITTELN

B1 Den erforderlichen Gewässerraum bestimmen

B2 Dicht überbaute Gebiete

B3 Interessenabwägung

B4 Natürliche Gerinnesohlenbreite

B5 Beispielsammlung

# Aufbau der Arbeitshilfe

## C UMSETZUNG IN DER KOMMUNALEN NUTZUNGSPLANUNG

C1 Planungsperimeter festlegen

C2 Festlegung und Darstellung in der Nutzungsplanung

C3 Gewässerraumausscheidung bei Quartierplanungen

C4 Anforderungen an den Planungsbericht

C5 Nachführung und Änderung festgelegter Gewässerräume

## D DEN GEWÄSSERRAUM NUTZEN

D1 Landwirtschaftliche Nutzung im Gewässerraum





D2 Nutzung von Aussenräumen


D3 Bauen im Gewässerraum





# Die Arbeitshilfe zum Download

[www.arp.bl.ch](http://www.arp.bl.ch) > Gewässerraum















[Startseite](#)
[Themen](#)
[Politik und Behörden](#)
[Wirtschaft](#)
[Online-Schalter](#)


**Raumplanung** 

**Gewässerraum**

- [Arbeitshilfe Gewässerraum](#)
- [Wozu ein Gewässerraum?](#)
- [Wie breit ist der Gewässerraum?](#)
- [Wie darf der Gewässerraum genutzt werden?](#)
- [Wie wird der Gewässerraum verbindlich festgelegt?](#)
- [Was gilt, bis der Gewässerraum ausgeschieden ist?](#)


Sie sind hier: [Startseite](#) / [Politik und Behörden](#) / [Direktionen / Bau- und Umweltschutzdirektion](#) / [Raumplanung](#) / [Gewässerraum](#)

## Gewässerraum



Der Gewässerraum ist ein Korridor entlang der Gewässer und umfasst:

**Adresse**

Amt für Raumplanung  
 Kreuzbodenweg 2  
 4410 Liestal  
 T 061 552 59 33  
[kantonsplanung@bl.ch](mailto:kantonsplanung@bl.ch)  
  
 Kontaktstellen

# Herausgepickt

## Merkblatt B1 Den erforderlichen Gewässerraum bestimmen

Schritt 1 Natürliche Gerinnesohlenbreite ermitteln

Schritt 2 Theoretische minimale Gewässerraumbreite berechnen

Schritt 3 Allfällige Verzichte prüfen

- Eingedolte Gewässer
- Sehr kleine Gewässer
- künstlich angelegte Gewässer

Schritt 4 Gewässerraum ggf. anpassen

- Erhöhung der Gewässerraumbreite prüfen
- Reduktion der Gewässerraumbreite in dicht überbauten Gebieten prüfen
- Asymmetrische Festlegung von Gewässerräumen prüfen

Notwendige Angaben können den kantonalen Grundlagen entnommen werden, ggf. durch Gemeinde zu prüfen.

Handlungsspielraum der Gemeinde.

Anpassungen sind jeweils im Einzelfall zu begründen und mit den kantonalen Dienststellen sowie den benachbarten Planungsträgern abzustimmen.

# Herausgepickt

## Merkblatt B1 Den erforderlichen Gewässerraum bestimmen

### Anpassung der Gewässerraumbreite prüfen

Breite muss erhöht werden, wenn es erforderlich ist für

- Hochwasserschutz
- Revitalisierung
- Natur- und Landschaftsschutz
- Gewässernutzung (gewässerbezogene Erholung, Wasserkraft, ...)

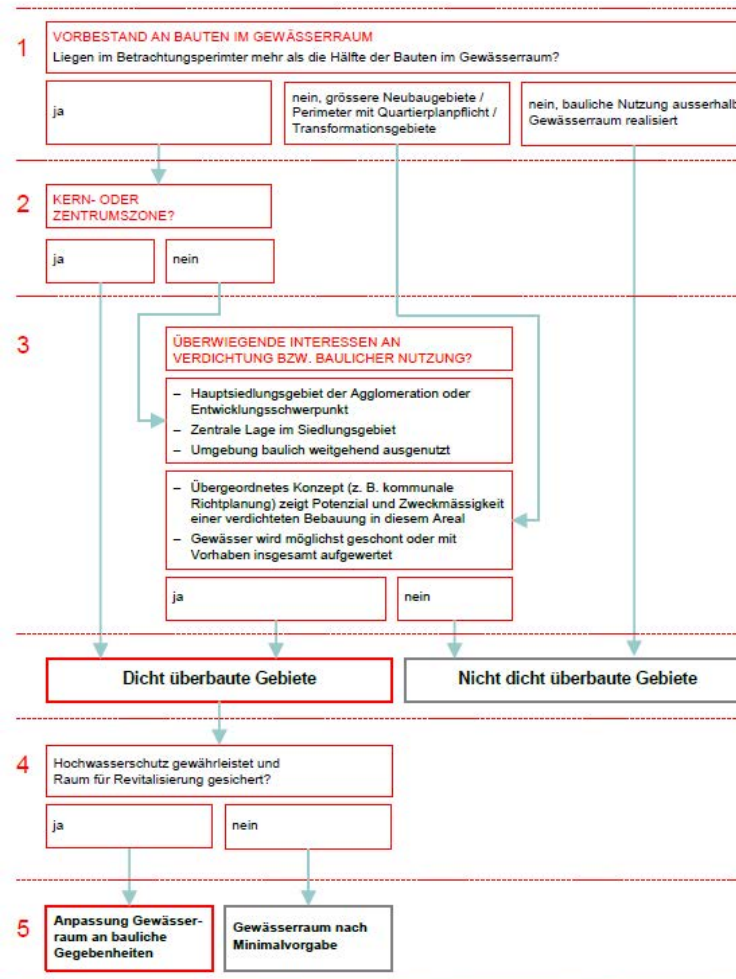
Breite kann reduziert werden in

- dicht überbauten Gebieten
- engen Tallagen



# Herausgepickt

## Merkblatt B2 **Dicht überbaute Gebiete**



# Ausblick



- Veröffentlichung der noch ausstehenden Merkblätter bis Ende 2019.
- Anregungen, Themen, Beispiele sind jederzeit willkommen.
- Neue und aktualisierte Merkblätter werden auf der Website aufgeschaltet und per Mailingliste bekanntgegeben.

## Weitere Informationen

Amt für Raumplanung

[www.arp.bl.ch](http://www.arp.bl.ch)

> Gewässerraum

Abteilung Kantonsplanung

Laura Chavanne

061 552 55 79

[laura.chavanne@bl.ch](mailto:laura.chavanne@bl.ch)

Martin Huber

061 552 59 37

[martin.huber@bl.ch](mailto:martin.huber@bl.ch)

